

Bezugspreis:

Für den Monat Juni 7600 M. ...

Telegramm-Adresse: „Sozialdemokrat Berlin“

Vorwärts

Berliner Volksblatt

Zentralorgan der Vereinigten Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Anzeigenpreis:

Die einseitige Kopiergebühr ...

Anzeigen für die nächste Nummer ...

Redaktion und Verlag: SW 68, Lindenstraße 3

Donnerstag, den 14. Juni 1923

Vorwärts-Verlag G.m.b.H., SW 68, Lindenstr. 3

Kabinettsrat in London.

Was will Frankreich?

London, 13. Juni. (WTB.) Reuter meldet: Unter Vorsitz von Baldwin wurde heute eine Kabinettsitzung zur weiteren Besprechung der Reparationsfrage abgehalten.

Das englische Dementi.

Paris, 13. Juni. (Frankf. Zig.) Nach dem „Petit Journal“ ist das englische Dementi nicht spontan erfolgt, sondern auf Grund eines Schrittes, den der französische Botschafter in London gestern nachmittag unternommen hat.

Paris, 13. Juni. (Eco.) Bis heute Abend um 6 Uhr war im Quai d'Orsay noch keine Mitteilung der englischen Regierung eingetroffen.

Brüssel, 13. Juni. (E.P.) Das englische Dementi hat hier eine Entspannung bewirkt. Man hofft in Regierungskreisen, daß es möglich sein werde, auf die eine oder andere Art die interalliierte Besprechung wieder aufzunehmen.

Deutsch-serbisches Reparationsabkommen.

Belgrad, 13. Juni. (Frankf. Zig.) Die Verhandlungen wegen Regelung der Reparationsfrage mit Deutschland wurden durch Unterzeichnung eines Übereinkommens durch den Justizminister Marowich und die deutschen Delegierten erfolgreich beendet.

Südslawien gegen Bulgarien?

Belgrad, 13. Juni. (U.) Außenminister Ruzitschik erklärte, daß die Belgrader Regierung noch heute in Sofia eine Demarche unternehmen werde, weil die jetzige Regierung von Sofia den Friedensvertrag von Neuilly gebrochen habe.

Sofia, 13. Juni. (WTB.) Am Schluß des Ministerrats erklärte der Außenminister Kaloji Journalisten, daß nach den letzten Meldungen im ganzen Lande völlige Ruhe herrsche.

Belgrader Meldungen wissen von schweren Verfolgungen der Anhänger der gestürzten Regierung Stambuljiski durch die neue Regierung zu erzählen.

In Berliner politischen Kreisen legt man Wert darauf, zu betonen, daß das Verhältnis zwischen Bulgarien und Deutschland durch den in Sofia erfolgten Umschwung voraussichtlich nicht berührt wird.

Was hat Deutschland gezahlt?

Paris, 13. Juni. (Eco.) Der „Matin“ veröffentlicht an Hand offizieller Dokumente der Reparationskommission eine Aufstellung über die bisherigen Goldzahlungen der deutschen Regierung.

Der Kampf um die Brotverbilligung.

Die Besitzenden wollen nicht zahlen.

Trotzdem bei der Aufhebung der Getreidemenge im April d. J. von den bürgerlichen Parteien beschlossen worden ist, daß für die Kreise der Minderbemittelten das Brot verbilligt werden soll, ist seit mehr als einer Woche im Volkswirtschaftlichen Ausschuss des Reichstages ein Kampf der bürgerlichen Elemente innerhalb der bürgerlichen Parteien gegen diesen Plan entbrannt.

In der Mittwochssitzung des Volkswirtschaftlichen Ausschusses ließen die Deutschnationalen Helfferich als ersten Redner gegen den Zentrumsantrag aufmarschieren. Er kritisierte heftig die Berechnungen der Regierung, schüttete einen Wust von Zahlen über den Ausschuss, um dann bei der Frage, wie die Mittel für die Verbilligung des Brotes für Rentner usw. in ausreichendem Maße aufgebracht werden sollen, sich mit einem nebelhaften Scheitern zu umgeben.

Genosse Herz sprach zu diesem Antrag die Zustimmung der Sozialdemokratie aus. Die Sozialdemokratie fordere zwar die Erhöhung der Zwangsanleihe um das Zehnfache. Dieser Betrag sei notwendig, seine Ablehnung durch alle bürgerlichen Parteien belaste sie deshalb auch mit der vollen Verantwortung für die Zustände, die bei Aufzehrung eines geringeren Betrages eintreten würden.

„Meine Pflicht dem Reiche gegenüber zwingt mich, dies offen auszusprechen. Wir stehen vor den schwersten Entscheidungen im Außen- und Innern.“

Unser Haus brennt! Was hier verlangt wird, ist nur eine kleine Abschlagszahlung. Nur durch schnelle Verabschiedung des vorliegenden Gesetzentwurfs kann ein Zustand geschaffen werden, der innenpolitisch erträglich ist.

Im weiteren Verlauf der Beratungen wird vom Genossen Krözig und dem Abg. Erising (Z.) nochmals verlangt, daß die Erwerbslosen zu den Verbilligungsberechtigten gehören.

Die Kohlenpreiserhöhung beschlossen.

Beschlüsse des Reichskohlenrates.

Für das Ruhrrevier tritt eine Preiserhöhung ein um 82 074 M. je Tonne Feitförbertohle, für Oberschlesien um 74 991 M., für Niederschlesien um 87 858 M., für Sachsen um 108 176 M.

Diese Preiserhöhungen beziehen sich netto ohne Kohlen- und Umsatzsteuer, die bei der Preisberücksichtigung noch aufgeschlagen werden. Im ganzen sind die Preise in demselben Prozentsatz gesteigert worden, wie vorangehend die Löhne erhöht worden sind.

Dollar 100 000.

Der amtliche Kurs des Dollars hat gestern mit 98 750 einen Rekordstand erreicht, der das ganze Währungselend mit erneuter Eindringlichkeit den Massen ins Bewußtsein gebracht hat.

Wäre die neue Devisenkaufe eine Folge sprunghafter Andrangs, gewaltigen Bedarfs der Wirtschaft am Devisenmarkt, so würde man sich bis zu einem gewissen Grade mit der Entwicklung abfinden müssen.

Das eben ist das Verzweifelte an der Situation, daß die breiten Massen des Volkes nirgends diejenige Tatkraft finden, die zur Verhinderung des Währungselends erforderlich ist.

Inzwischen aber schreitet die soziale Krise fort. Mit Recht hatten bürgerliche Blätter schon vor Wochen darauf hingewiesen, daß es ein Fehler der Regierung sei, daß sie ihre außenpolitische Haltung nicht rechtzeitig auf die Möglichkeit einer solchen sozialen Krise eingestellt hatte.

Statt dessen hat man trotz der Warnung der Sozialdemokratie den Ruhrkampf mit denselben Mitteln finanziert, mit denen man den Krieg verlor.

Mit diesem System muß gebrochen werden. Der wachsenden Verarmung breiterer Volksteile steht eine Verwässerung der Sachwertbesitzer gegenüber, die beispiellos da steht.









Groß-Berliner Parteinachrichten.

Bezirksvorstand.

Nächste Sitzung: Sonnabend, den 16. Juni, abends pünktlich 6 Uhr, im Konferenzzimmer der 'Vorwärts'-Redaktion, Lindenstr. 3.

- 14. Kreis Reutlingen. Gesamter Ortsbereich: Donnerstag, den 14. Juni, 7 1/2 Uhr, bei Günther, Eisenmühlstraße, Ecke Schillerpromenade, wichtige Sitzung. ... 1. Kreis Mitte. Ortsbereich der SPD: Freitag, den 15. Juni, 7 1/2 Uhr, ... 5. Kreis Friedrichshagen. Ortsbereich: Freitag, den 15. Juni, 7 1/2 Uhr, ... 6. Kreis Kreuzberg. Freitag, den 15. Juni, 7 1/2 Uhr, ... 13. Kreis Tempelhof-Mariendorf. Freitag, den 15. Juni, 7 Uhr, im Rathaus Mariendorf, Zimmer 24, Sitzung des Ortsverbandes.

Heute, Donnerstag, den 14. Juni:

Jugendaktivitäten. Gruppe Friedrichshagen: 7 1/2 Uhr bei Bogner, ... Gruppe Mitte: 7 1/2 Uhr bei ... Gruppe Kreuzberg: 7 1/2 Uhr bei ... Gruppe Tempelhof: 7 Uhr bei ...

Morgen, Freitag, den 15. Juni:

23. Abt. 7 Uhr bei Brunenwald, Ramesauer Str. 19, Sitzung der Kommunalen Kommission. Vortrag des Gen. Trems über 'Berliner Verkehrsverbände'.

24. Abt. 7 1/2 Uhr bei Wittkowsky, Petersburger Str. 5, Bildung der Kommunalen Kommission. ... 41. Abt. 8 Uhr bei Schulz, Mariendorfer Str. 5, Sitzung der Mieterdele. ... 101. Abt. Lesung und 102. Abt. Baumfällensweg. ... Junges Frauen. Gruppe Schönberg: 8 Uhr im Rinderhof, Freitag, 35. Vortrag des Gen. Dr. Friedländer: 'Die Reichsverfassung'.

Frauenveranstaltung am Freitag, den 15. Juni:

17. Kreis Friedrichshagen. Abteilungen 114-119: Zusammenkunft sämtlicher Funktionärinnen 7 Uhr in der Bibliothek, Weißbischstr. 25.

Junges Frauen. Gruppe Weiß: Mittwoch, den 14. Juni, 7 Uhr, im Jugendheim, ...

Jugendveranstaltungen.

Heute, Donnerstag, den 14. Juni:

Baumfällensweg: Jugendheim Grätzstr. 16, Dienstagabend. ... 1. Kreis Mitte: Jugendheim Schule Schulstraße. ... 1. Kreis Kreuzberg: Jugendheim Mariendorfer Str. 22. ... 1. Kreis Tempelhof: Jugendheim Berlin Str. 31 (Schule). ...

Strohe (Werkraum). Vortrag: 'Selbstkritik'. ... 1. Kreis Mitte: Sozialistische oder blödsinnige Arbeit. ...

Abteilung, Abteilungsleiter! Die Abteilungsleiter nehmen an der Delegiertenkonferenz am Sonntag um 7 Uhr, ...

Sport.

Rennen zu Grunewald am Mittwoch, den 13. Juni.

- 1. Rennen. 1. Vögels (v. Bachmayer), 2. Blandern (v. Sottienberg). ... 2. Rennen. 1. Herzog (Blömer), 2. Erich (R. Schüller), 3. Sid (R. Bar). ... 3. Rennen. 1. Tannenfels (Blömer), 2. Lindenblüte (Wes). ... 4. Rennen. 1. Sommerker (v. Belger), 2. Diamant (v. Falkenhausen). ... 5. Rennen. 1. Waghader (R. Schulz), 2. Cro (Wate), 3. Gartenheim (Ishale). ... 6. Rennen. Nolan (Dorowski), ging allein über die Bahn. ... 7. Rennen. 1. Mäuserturm (v. Sottienberg), 2. Roderich (v. Falkenhausen). ...

HERMANN Tietz BILLIGE Lebensmittel

Table with food items and prices. Columns include: Salat (230.-), Spargel (3800.-), Kohlrabi (4000.-), Grüne Bohnen (4300.-), Stachelbeeren (1550.-), Tafel-Margarin (10500.-), Rinderfett (11000.-), Kokosfett (13000.-), Kunsthonig (1100.-), Marmelade (900.-), Frisches Fleisch (Kalkskamm 7000.-, Kalksrücken 7200.-, Kalkskeulen 9000.-, Hammel-vorderfleisch 8000.-, Hammelrücken 8400.-), Salzwurst (6800.-), Zervelatw. (14000.-), Leberw. (7900.-), Brikäse (4400.-), Harzer Käse (4400.-), Rehkechil (5500.-), Rehblatt (8500.-), Rehkeule (12000.-), Kaninchen (4500.-), Suppenhuhn (10500.-), Seelachs (2100.-), Matjesheringe (1000.-), Neue Kartoffeln (1450.-), Kablau (2100.-), Schellfisch (2100.-).

Zeichnungs-Einladung auf mündelsichere 8-18% Markanleihe + 5% Roggenwertanleihe der Stadt Berlin. Zeichnungsfrist: 15. Juni bis einschließlich 23. Juni 1923. Früherer Zeichnungsschluss bleibt vorbehalten. Mark-Anleihe 2 Milliarden Mark, Roggenwert-Anleihe 60 000 Zentner Roggen. Zuteilung über diese Beträge hinaus bleibt im Rahmen der Anleihegenehmigung vorbehalten. ZINSBERECHNUNG: 1% unter dem jeweiligen Reichsbankdiskont, jedoch mindestens 8% und höchstens 18%. ZINSTERMINE: 1. Januar und 1. Juli. ZINSTERMINE: 1. Februar und 1. August. TILGUNG: 3 1/2% jährlich zuzüglich der ersparten Zinsen. Auslösung oder Kündigung in den ersten 5 Jahren nach der Ausgabe ausgeschlossen; danach verstärkte Tilgung oder Gesamtkündigung zulässig. Magistral der Reichshauptstadt Zeichnungsstellen in Groß-Berlin: Alle Banken und Bankkassen sowie die Reichs-Kredit-Gesellschaft m. b. H., die Preußische Staatsbank, die Preußische Zentralgenossenschaftskasse, die Kur- und Neumärkische Ritterschaftliche Darlehnskasse, die Deutsche Girozentrale (Deutsche Kommunalbank), die Brandenburgische Girozentrale, die Girozentrale der Stadt Berlin, sämtliche Giro- und Sparkassen der Stadt Berlin; in allen Teilen des Reiches: die Filialen der Commerz- und Privat-Bank, Darmstädter und Nationalbank, Deutschen Bank, Direction der Disconto-Gesellschaft, Dresdner Bank, Mitteldeutschen Creditbank; ferner in der Provinz Brandenburg: Kur- und Neumärkische Ritterschaftliche Darlehnskasse, Potsdamer Credit-Bank, Otto Giesecke, Genthin, Albert Braumann, Rathenow.

Deutscher Metallarbeiterverband Verwaltungsstelle Berlin. Dem Mitglieder zur Nachricht, daß unser Kollege, der Dreher Paul Kirchhof am 10. Juni gestorben ist.

Arnold v. Dambrowski Nach am 11. Juni. Die Einäscherung findet am Freitag, den 15. Juni, nachm. 5 1/2 Uhr, im Krematorium Berlin, Gerickestraße, statt.

Martha Mills ist am 20. Mai gestorben. Die Beerdigung hat bereits stattgefunden.

Hermann Krüger Nach am 28. Mai an Lungentuberkulose. Die Beerdigung hat schon stattgefunden.

Deutscher Metallarbeiter-Verband Verwaltungsstelle Berlin 854, Lindenstraße 83/85. Geschäftsz. 2000. 9 Uhr bis nachm. 4 Uhr. Telefon: Amt Norden 883 bis 888 und 6093 bis 6098.

Brauchenversammlung der Heilenerbeiter. Tagesordnung: Stellungnahme zu den Lohnverhandlungen des Deutschen Metallbundes.

Achtung! Funktionäre Achtung! Heute, Donnerstag, 14. Juni, nachmittags 5 Uhr, in der Schulaula, Rappentplatz.

Gemeinsame Versammlung der Funktionäre, die nicht in den Betrieben des Verbandes Berliner Metallindustrieller beschäftigt sind.

Achtung! Funktionäre Achtung! Heute, Donnerstag, 14. Juni, nachmittags 5 Uhr, in der Schulaula, Rappentplatz.

Verkäufe Bettwäsche, Koch bis billigen Preisen bis 3. Juni, ...

Röhrenmaschinen, Gelegenheitsläufe wenig gebrauchter Maschinen mit Garantie nur bei Röhren, Potsdamerstraße 108, Röhrenstr. 66/2.

Bekleidung Reichhaus Friedrichstraße 2 (Halle'sche Str.) verkauft einzelne Herrenanzüge, ...

Renovationsbüro, Sommerpötel zu schenken billigen Preisen. ...

Möbel Möbel-Rechner, Brunnenstraße 7, offeriert Schlafzimmer, ...

Musikinstrumente Klavier preiswert, Klaviermacher Emil Brunnenstraße 35.

Fahrräder Damenfahrräder, Herrenfahrräder, ...

Garten: Laube, Balkon Metallgittertüren, ...

Kaufgesuche Röhrenmaschinen, ...

Verkaufe Bettwäsche, ...

Arbeitsmarkt Stellenangebote Verkaufsstelle verlangt Müller, ...

Spritzguß-Formenbau Wir suchen einen Arbeiter ...

Vorarbeiter für gute und dauerhafte Stellung, ...

Vorwärts-Austrägerinnen werden sofort eingestellt

Berlin, Märkische Str. 47

Immanuelstr. 24

Bathstr. 9

Wilhelmshagen Str. 48

Baumhüttenweg, Riechholzstr. 180

Schöneberg, Belgischer Str. 27

Tempelhof, Kaiser-Wilhelm-Str. 13

Treptow, Riechholzstr. 18b